



FLASCHENPOST 15/2010-11

Newsletter des Instituts für Religionspädagogik und Katechetik



Gedanke der Woche

"Die Kunst ist die letzte Hüterin des Heiligen." (Philipp Harnoncourt)

Informationen aus dem Institut

SOMMER.BILDUNG 2011 – OrientieRung ... für eine Schule mit Zukunft

Bis Schulschluss (PH-online bis 08.07.2010 offen) können sich Unentschlossene und noch nicht Angemeldete anmelden (PH-online – Fortbildung ReligionslehrerInnen – 501 Sommer.Bildung – Studienjahr 2011/12 Wintersemester – Fortbildung: bitte s-DAV anmelden!). Wir laden dazu herzlich ein! Die Auswahl ist groß, die Themenpalette weit gestreut und einige Angebote sind noch offen für weitere Anmeldungen. Sollte es irgendwo Probleme z.B. mit PH-online geben, Daniela Marterer (daniela.marterer@kphgraz.at oder 0316 581670-24) hilft gerne weiter!

Das neue FORTBILDUNGSPROGRAMM 2011/12 kommt demnächst!

Auf über 150 Seiten sind wieder alle Angebote der KPH Graz versammelt, sowohl für den literarischen Bereich als auch für den religionspädagogischen. Jede Menge spannender, informativer und zukunftsorientierter Angebote warten auf euch! Über PH-online kann man sich ab Mi 15.06.2011 bereits anmelden – hier bitte über e-DAV! Anmeldeschluss ist am 21.09.2011.

Portrait

Hofrat Prof. Dir. Sepp Faist – Herzlichen Glückwunsch!

Der Rektor der KPH-Graz, Dr. Siegfried Barones, durfte im Rahmen einer KPH-Leitungskonferenz Dir. Sepp Faist das Hofrats-Dekret unseres Bundespräsidenten feierlich überreichen. Mit der Ernennung zum Hofrat wird die 40jährige religionspädagogische und katechetische Arbeit von Sepp Faist in Schule und Kirche ausgezeichnet.

Diözesanbischof Egon Kapellari hat in sehr persönlichen Worten Dir. Faist für seinen langjährigen Dienst in der steirischen Kirche gedankt. Schulamtsleiter Kan. Christian Leibnitz sprach stellvertretend für die große Schar der ReligionspädagogInnen und würdigte die kreative und nachhaltige didaktische - katechetische Arbeit am RPI.



Fotos: Stefan Amsüß

Lese-Zeichen

"Seht her, nun mache ich etwas Neues". Wohin sich die Kirchen wandeln müssen, Ostfil- dern 2011. P. M. Zulehner

Die Kirchen, zumal die katholische, stecken in einer Krise, wie es sie seit der Reformation nicht mehr gegeben hat. Die weltanschauliche Landschaft ist bunt und beweglich geworden. Skepsis und Suchen machen sich breit. Hinzu kommen kirchliche Missstände, die zu "Brandbeschleunigern" werden und die Loyalität selbst der treuesten Mitglieder schwer erschüttern. Wohin geht in einer solch neuen Situation der Weg der christlichen Kirchen? Welche Visionen tragen sie? In welcher Gestalt können sie ihren Dienst am besten erfüllen?

Paul M. Zulehner stellt mehr Fragen, als er beantwortet. Er dient damit der Nachdenklichkeit - und dem Hinhorchen auf Gottes Geist, der "Neues macht". "Schon kommt es zum Vorschein", so der Prophet zuversichtlich. "Merkt ihr es nicht?" (Jes 43,19)

Eines der Werke von Max Frisch waren seine Fragebogen. In manchen Situationen ist es wichtig Fragen zu stellen. Paul Michael Zulehner, der Altmeister der Pastoraltheologie, stellt in seinem Werk viele Fragen. Wenn auch die Erhebungen und Zahlen, mit denen er arbeitet, aus österreichischen Verhältnissen stammen, können sie doch mehrheitlich auf die Schweiz übertragen werden. Im Moment sind verschiedenste Bücher von renommierten Theologinnen und Theologen auf dem Markt, die sich mit der Gegenwart und der Zukunft der Kirche befassen. Der Titel von Zulehner ist dabei vielleicht nicht der originellste, nicht der lauteste und auch nicht der seitenstärkste, aber er trifft in der Aufzählung Kernthemen und zeigt Möglichkeiten von gangbaren Wegen. Darüber kann und soll auch gestritten werden: es ist die Aufgabe der Theologie herauszufinden, zu forschen, zu präsentieren, zu provozieren, zu diskutieren. Nur eine lebendige Kirche hat Zukunftsaussichten.

(Christian Meyer, Buchhändler)

Empfohlen von Helmut Loder



Bibliothek und Medienservice

Ferienöffnungszeiten

Aufgrund vermehrter Anfragen wollen wir bereits jetzt auf die Öffnungszeiten der Bibliothek und des Medienservices in den Ferien hinweisen.

Die Bibliothek und das Medienservice der KPH sind vom 11. Juli bis 11. September 2011 **GESCHLOSSEN!**

AUSNAHMEN:

Mittwoch, 13.7.2011, 9:00-12:00

Mittwoch, 20.7.2011, 9:00-12:00

Mittwoch, 27.7.2011, 9:00-12:00

Mittwoch, 07.9.2011, 9:00-12:00

Bibliotheksnachrichten

Für alle EinkäuferInnen von neuer Literatur, für alle, die Literatur zu einem bestimmten Schwerpunkt suchen, ist vielleicht die Zeitschrift „bibliotheksnachrichten“ interessant. In der zweiten Ausgabe dieses Jahres bietet sie einen umfassenden Überblick in Rezensionen und Artikeln über verschiedenste Bücher, die zum Thema „Nachhaltigkeit“ in vielfacher Hinsicht erschienen sind. Neben dem Schwerpunkt gibt es viele andere Buchvorstellungen in den Bereichen Sachbücher, Belletristik, Kinder und Jugendbücher, Hörbücher und Spiele.

Bibliotheksnachrichten 2/2011, Impulse, Informationen, Rezensionen. hrsg. vom Österreichischen Bibliothekswerk



Paulusspiele CD 1.0

Die CD-ROM beinhaltet eine Fülle von Spielen, ein Pauluslexikon, Infos zu den Reisen des Paulus, Landkarten sowie Informationen zu wichtigen Orten im Zusammenhang mit Paulus, speziell auch zu Korinth (inkl. Ortsplan und Spiel) – ist für alle Altersstufen konzipiert. Die CD-ROM vermittelt und vertieft Grundinformatio

nen und Wissen zum Thema Paulus. Ein hervorragendes Geschenk (z.B. für Firmlinge, Ministranten, Pfarrmitarbeiter) und auch für den Religionsunterricht gut einsetzbar. *Gerhard Angleitner/Heinrich Wagner (Hgg)*

Weitere Informationen:

http://www.dioezese-linz.at/redsyst/index.php?action_new=read&Article_ID=142647&page_new=10249



Link-Tipp

Komm Heiliger Geist

Passend für Pfingsten ein Lied von Kurt Mikula für den Religionsunterricht aufbereitet. Hier kann man das Lied in voller Länge anhören (MP3) und die Texte, Noten, Impulse, Arbeits- und Lösungsblätter downloaden.

Zu finden unter: http://www.rpi-virtuell.net/index.php?p=material_ordner&id=242800



Themenpaket Pfingsten

Meldungen, Informationen und Wissenswertes rund um das Pfingstfest zusammengestellt von der Katholischen Presseagentur und zu finden unter: <http://www.kathpress.at/pfingsten>



Veranstaltungen, Tipps und Hinweise

1 + 1 + 1 = 1

Mehr als 600 Kunstschaffende in Mittel- und Osteuropa hat der Grazer Theologe Philipp Harnoncourt dazu motiviert, sich mit dem Thema "Trinität" kreativ auseinandersetzen - in Bildender Kunst, Literatur, Musik und Tanz. Er stiftete anlässlich seines 80. Geburtstages in Zusammenarbeit mit dem Grazer Kulturzentrum bei den Minoriten Kunst- und Literaturpreise und erteilte Kompositions- und Tanzaufträge, wie er bei einer Pressekonferenz am Mittwoch in Graz berichtete. Hochkarätige Jurys haben aus den Einsendungen ausgewählt. Ein Text- und Katalogbuch bündelt auf 232 Seiten die Früchte der Auseinandersetzung mit dem christlichen "Ursatz": "Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes".

Das Kulturzentrum bei den Minoriten ist um den Dreifaltigkeitssonntag (19.-21. Juni) Schauplatz dieses außerordentlichen Kunstfestivals. Auch findet ein Symposium statt, das von der Theologischen Fakultät und der Stiftung Pro Oriente mitveranstaltet wird.

Seit Mittwoch, 8. Juni ist der Themenschwerpunkt mit dem "trinitarischen" Titel "1+1+1=1" in Form einer Ausstellung zugänglich. Aus 180 Einreichungen in Bildender Kunst wählte die hochkarätig besetzte Jury (darunter Agnes Husslein-Arco vom Wiener Belvedere, P. Gustav Schörghofer SJ vom Otto Mauer Fonds und Adam Budak vom Kunsthaus Graz) 19 Arbeiten.

Er gewann das Team rund um den Leiter des Kulturzentrums bei den Minoriten, Johannes Rauchenberger, trotz dessen anfänglicher Skepsis - "Was wollen Sie mit diesem Ladenhüter?" - als Kooperationspartner sowie zahlreiche Sponsoren aus dem Freundes- und Bekanntenkreis für die mit insgesamt 20.000 Euro dotierten Kunstpreise. Die Resonanz gab Philipp Harnoncourt doppelt Recht: Das Thema ist höchst relevant, und: "Die Kunst ist die letzte Hüterin des Heiligen."

Weitere Informationen: <http://www.kultum.at/>



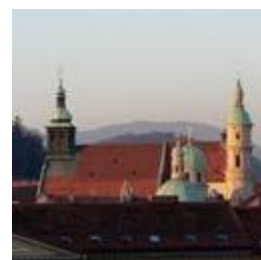
Schlussgottesdienst des Akademischen Jahres für die Grazer Universitäten und Hochschulen

Musikalische Gestaltung: KHG-Chor und HolySpiritGospelChor singen Spirituals

Leitung: Daniel Erazo + Rahela Duric

Predigt: Hochschulseelsorger Alois Kölbl

SO 19. JUNI 19:30 DOM ZU GRAZ



Fronleichnamsakademie 2011 – Bildung&Begehren

Kaum eine zweite in Österreich öffentlich geführte Debatte scheint seit Jahrzehnten so sehr auf der Stelle zu treten wie der bildungspolitische Diskurs. Von „Pisa“ nach „Bologna“, von der vermeintlichen „Zwangstagsschule“ bis zur gefühlten „Ökonomisierung“, vom Muskelspiel der Personalvertretungen bis zur mancherorts lautstarken Elternvereins-Stammtischrhetorik reichen die unterschiedlichen Schau- und Kampfplätze, die allesamt nur eines bewirkt haben, ein Mehrfachpatt in einer lange überfälligen grundsätzlichen Bildungsreform. Mit dem aktuellen Bildungsvolksbegehren sollte diese Diskussion eine neue Dynamik bekommen. Die Katholische Aktion redet mit!

Statements von: Dr. Hannes Androsch, LAbg. Mag. Bernhard Rinner u. Dr. Josef Zollneritsch

Mi, 22. Juni 2011 19.00 Uhr • Space04 im Kunsthaus Graz

Weitere Informationen: <http://grse.esystems.at/index.php?/de/Aktuelles/Fronleichnamsakademie-2011>



Universitätsmuseen Graz

Ein Schuljahrs-Schluss-Besucher-Tipp: Museum muss nicht immer muffig sein! Diese Erkenntnis wird im neuen Grazer Uni-Museum sichtbar gemacht. Auf 550 Quadratmetern zeigt das auf dem Universitätsplatz 3 gelegene Museum im Untergeschoß (vormals Sportinstitut) das größte digitale Buch der Welt, widmet sich den „Weltbildern“ und präsentiert „Physik zum Angreifen“. Neben dem Kriminalmuseum und dem Haus der Wissenschaft ist es schon das 3. Museum der Uni Graz. Perfekt multimedial aufbereitet (mit Videos und vielen attraktiven Objekten) möchte es universitäre Forschung für die Öffentlichkeit „erlebbar“ machen. Der Eintritt ist derzeit noch gratis, ab September kostet es eine Kleinigkeit.

Infos: <http://www.uni-graz.at/universitaetsmuseen>



Impressum

Diese Flaschenpost wurde zusammengestellt von anton.lanz@kphgraz.at

Die nächste Flaschenpost wird gestaltet von alexander.resch@kphgraz.at. Wenn Sie Informationen für die Flaschenpost haben, schicken Sie diese bitte gleich direkt an ihn.